



Gemeindeversammlung

Protokoll der Gemeindeversammlung Kriegstetten (Rechnung 2018)

vom Donnerstag, 13. Juni 2019 um 19.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Kriegstetten

Vorsitz	Simon Wiedmer, Gemeindepräsident
Protokoll	Margrit Jaggi, Gemeindeschreiberin
Stimmzähler	Eugen Studer, Rafael Wyssmann
Anwesend	48 Stimmberechtigte, 2 Nichtstimmberechtigte
Presse	entschuldigt

Traktanden

1. Rechnung 2018
 - 1.1 Verpflichtungskredite zur Kenntnisnahme
 - 1.2 Genehmigung Erfolgs- und Investitionsrechnung
2. Anträge aus dem Gemeinderat
 - 2.1 Kilbireglement
 - 2.2 Neuer Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Wasseramt
3. Verabschiedung Funktionärinnen und Funktionäre
4. Informationen aus dem Gemeinderat
5. Verschiedenes

Das Protokoll wurde durch den Gemeinderat am 19.8.2019 genehmigt.

Feststellungen

Die Gemeindeversammlung ist in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Gemeindeordnung frist- und formgerecht einberufen worden. Die Unterlagen sind vom 28. Mai 2019 bis 13. Juni 2019 zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt und auf der Website aufgeschaltet.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2018 wurde durch den Gemeinderat am 11. Februar 2019 genehmigt. Die Gemeindeversammlung wird durch Gemeindepräsident Simon Wiedmer mit den vorgenannten Feststellungen sowie mit dem Hinweis auf verschiedene andere Bestimmungen der Gemeindeordnung über die Gemeindeversammlung (§ 16 - 26) eröffnet.

Nichtstimmberechtigte Personen

Die nichtstimmberechtigten Personen werden (gemäss Gemeindegesetz § 61 b) aufgefordert, in der vordersten Reihe rechts Platz zu nehmen.

Genehmigung Traktandenliste (GG § 62)

Die Traktandenliste wird stillschweigend genehmigt.

Simon Wiedmer, Gemeindepräsident, begrüsst zur Gemeindeversammlung (Rechnung 2018).

1. Rechnung 2018

1.1 Verpflichtungskredite zum Abschluss (zur Kenntnisnahme)

Rémy Wyssmann präsentiert die Verpflichtungskredite der Gemeindeversammlung zur Kenntnisnahme.

Bezeichnung	Beschlussdatum GV	Kredit	Total Ausgaben	Saldo
Neuanschaffung Feuerwehrfahrzeug	14.12.2017	120'000	108'961	11'039
Investitionen baulicher Unterhalt Schulanlage	12.12.2013	106'000	103'574	2'426
Wohnen im Alter	12.12.2013	100'000	82'662	17'338

1.2 Nachtragskredite (zur Kenntnisnahme)

Gebundene Nachtragskredite	294'524
Nachtragskredite Kompetenz Gemeinderat	69'707
Nachtragskredite Kompetenz Gemeindeversammlung	0

Da die Kredite in der Kompetenz des Gemeinderates liegen, muss die Gemeindeversammlung nicht darüber abstimmen.

1.3 Genehmigung Erfolgs- und Investitionsrechnung

Jahresrechnung 2018

Das Budget 2018 wurde mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 78'536 genehmigt. Die Rechnung konnte mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 836'665 abgeschlossen werden. Somit beträgt die Besserstellung **Fr. 758'129**. Der Ertragsüberschuss wird als Einlage in das Eigenkapital verwendet. Das Eigenkapital beträgt neu Fr. 3'415'447.

Allgemeiner Haushalt

<u>Erfolgsrechnung</u>	Gesamtaufwand	Fr. 5'539'563
	Gesamtertrag	Fr. 6'376'228
	Ertragsüberschuss	Fr. 836'665
<u>Investitionsrechnung</u>	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr. 261'272
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr. 144'891
	Übertrag Einnahmenüberschuss in ER	Fr. 16'181
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	Fr. 132'562
<u>Bilanz</u>	Bilanzsumme	Fr. 7'959'302

Funktionale Gliederung

Allgemeine Verwaltung	-	2'345
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-	2'696
Bildung Minderausgaben baulicher Unterhalt Schulhaus/Unterhalt Geräte	+	21'313
Kultur, Sport und Freizeit, Kirche Mehreinnahmen Kilbiplatzgebühren, Minderausgaben Krebskilbi	+	10'195
Gesundheit Minderausgaben ambulante Krankenpflege (Spitex)	+	6'822
Soziale Sicherheit Höherer Beitrag Lastenausgleich Sozialhilfe und Sozialadministration	-	155'930
Verkehr Weniger Ausgaben Unterhalt Strassen, Verkehrswege, Beleuchtungen	+	91'221
Umweltschutz und Raumordnung Minderausgaben Unterhalt Bäche, Friedhof	+	17'225
Volkswirtschaft Höhere Rückvergütung AEK (Netz), Minderausgaben Elektrizität	+	65'786
Finanzen und Steuern (ohne Abschluss) Mehrertrag Steuern nat. und jur. Personen, Sondersteuern (Kapitalabfindungssteuern), Buchgewinn durch Verkauf Liegenschaft GB Kriegstetten Nr. 65	+	706'539

Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung	Aufwandüberschuss	20'666
Abwasserbeseitigung	Ertragsüberschuss	4'228
Abfallbeseitigung	Ertragsüberschuss	62'638

Mit dem Ertragsüberschuss bzw. Aufwandüberschuss der Spezialfinanzierungen wird das entsprechende Eigenkapital erhöht bzw. vermindert.

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018 zur Kenntnisnahme

Der Bericht der Revisionsstelle PKO Treuhand GmbH Subingen vom 4. Juni 2019 liegt vor. Die Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Kriegstetten bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang im Sinne der kantonalen Gesetzgebung nach § 156 Gemeindegesezt (GG) geprüft. Die PKO Treuhand GmbH ist der Auffassung, dass ihre Prüfung eine ausreichende Grundlage für ihr Urteil bildet. Nach ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung den

kantonalen und kommunalen Vorschriften. Die PKO beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2018 mit einem **Ertragsüberschuss von Fr. 836'665.-** zu genehmigen.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Die Rechnung 2018 der Einwohnergemeinde Kriegstetten sei zu genehmigen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILBERATUNG; kein Wortbegehren

BESCHLUSS; einstimmig

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Kriegstetten.

2. Anträge aus dem Gemeinderat

2.1 Kilbireglement

Ausgangslage

Die Bedingungen für die Organisation der Kilbi, welche seit über 500 Jahren jährlich durchgeführt wird, müssen den heutigen Bedürfnissen und Anforderungen der Gesellschaft angepasst werden. Die traditionelle Krebskilbi ist für unsere Gemeinde wie auch überregional ein wichtiges Kulturgut und muss beibehalten werden. Die Krebskilbi soll zum positiven Image der Gemeinde beitragen, alle Generationen nach Kriegstetten holen und in positiver Erinnerung bleiben. Das Markt- und Kilbireglement, welches letztmals im Jahr 2002 genehmigt wurde, musste überarbeitet werden. Zu diesem Zweck setzte der Gemeinderat eine Arbeitsgruppe ein.

Johann Lüthi, Präsident der Arbeitsgruppe Kilbi, teilt mit, dass in der Arbeitsgruppe während eines Jahres folgende Personen mitgewirkt haben:

Ursula Müller, Margrit Jaggi, Sarah Schmutz (nur ca. 1/3 der gesamten Dauer), Claudio Bohren und Johann Lüthi. Im Weiteren wurden bei Bedarf **Jörg Maibach**, der die Kilbi während vieler Jahre präsidiert hat, sowie die beiden neuen Mitglieder **Pascal Ritter** (Präsident) und **Samuel Krebs** an die Sitzungen eingeladen.

Johann Lüthi bedankt sich bei allen für die konstruktive Zusammenarbeit.

Zielsetzungen der Arbeitsgruppe

- Die Schaffung von Transparenz für die Gemeinde, Einwohner, Kilbi-OK, Marktfahrer und Schausteller.
- Die Krebskilbi soll mittelfristig finanziell selbsttragend sein.
- Mit der neu eingeführten Erhebung von Gebühren soll ein gerechter Kostenverteiler erstellt werden.
- Das Kilbi-OK soll weitgehend selbstständig arbeiten, erhält aber gleichzeitig eine rechtliche Absicherung im Rahmen des Reglements.
- Die Öffnungszeiten sollen den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden.

Das Kilbi-OK setzt sich gemäss § 31 Abs. 2 der Gemeindeordnung aus 5 Mitgliedern zusammen.

Aufgaben Kilbi-OK

- a. Vollzug des Kilbireglements
- b. Leitung der Kilbi
- c. Erteilen von Bewilligungen
- d. Bewilligungen des Verkaufs von Waren
- e. Zuteilung der Plätze und Stände

- f. Eröffnung und Einzug der Gebühren
- g. Wegweisung und Ausschluss von Kilbeteilnehmern
- h. Sorge für Ordnung an der Kilbi

Betriebszeiten

Kilbistände und Lunapark

Samstag	14.00 bis 00.30 Uhr
Sonntag	10.00 bis 00.30 Uhr
Montag	14.00 bis 00.30 Uhr

Am Samstag beginnt die Kilbi neu um 14.00 Uhr. So können die Einwohnerinnen und Einwohner nach dem Risotto-Essen gleich an die Kilbi gehen.

Kilbiwirtschaften (Gewerbe, Vereine), Restaurants

Samstag	bis 04.00 Uhr
Sonntag	bis 02.00 Uhr
Montag	bis 02.00 Uhr

Auf Anregung des Gemeinderates entfällt der Kilbi-Dienstag, da an diesem Tag in der Regel nicht mehr viel los war.

Gebühren

Markstände und Verkaufswagen

Grundgebühr	pro Laufmeter	Fr. 25 für 3 Tage
	pro Laufmeter	Fr. 20 für 2 Tage
	pro Laufmeter	Fr. 15 für 1 Tag
Elektroanschluss 230V	pro Anschluss	Fr. 30
Elektroanschluss 400V	pro Anschluss	Fr. 50
Wasseranschluss	pro Anschluss	Fr. 50

Restaurationsbetriebe und Kilbiwirtschaften (nach m²)

A = Food privat	pro m ²	Fr. 5
B = Food Gemeinde	pro m ²	Fr. 6
C = Non Food privat	pro m ²	Fr. 3
D = Non Food Gemeinde	pro m ²	Fr. 4

Pauschale für Strom	pro Anschluss	Fr. 150
Restaurants ohne Betriebsfläche	pauschal	Fr. 450

Johann Lüthi präsentiert die Folie, auf welcher die Flächen und daraus resultierenden Gebühren der einzelnen Vereine/Institutionen und Restaurants aufgeführt sind.

Jörg Bohren möchte festhalten, dass das Restaurant Sternen bisher nicht Nichts bezahlt hat. Mit der alten Kilbikommision gab es eine Abmachung, dass der Sternen für die Verpflegung der Polizeileute aufkam.

Katrin Schneiter sagt, dass sie nicht verstehen kann, weshalb bei der Erarbeitung des neuen Kilbireglements die betroffenen Anwohner nicht miteinbezogen worden sind. Die Änderungen der Öffnungszeiten im neuen Kilbireglement verschlechtern aus ihrer Sicht die Bedingungen. Sie teilt mit, dass sie massive Lärmstörungen haben, die bis in den frühen Morgen hineingehen. Sie gibt zu verstehen, dass sich bis anhin niemand von der Kilbikommision um den verursachten Lärm gekümmert hat.

Johann Lüthi teilt mit, dass die Kilbi einmal im Jahr während drei Tagen stattfindet und diese für die Gemeinde eine besondere Bedeutung hat. Wir müssen bereit sein, die Lärmbelastung während dieser Zeit aushalten zu können. Die Dezibel-Angaben sind kantonale geregelt und nicht Bestandteil des Kilbi-Reglements.

Johann Lüthi schlägt vor, dass, wenn es wirklich solch grosse Lärmbelastungen gibt, es vor Ort mit dem Kilbi-OK angeschaut werden muss. Die Kilbi dauert am Samstag bis um 04.00 Uhr morgens. Danach können Massnahmen getroffen werden.

Katrin Schneider und **Rafael Schärer** sind der Meinung, dass andernorts keine Kilbi bis am Morgen um 04.00 Uhr offen ist. Sie sehen denn auch keinen Grund, weshalb in Kriegstetten die Kilbi bis um 04.00 Uhr offen sein muss, vor allem wenn von den Verantwortlichen der Gemeinde niemand eine Kontrolle macht.

Johann Lüthi bittet sie, dem neuen Kilbi-OK eine Chance zu geben. Falls sich die Bedingungen nicht ändern, bzw. falls nach 04.00 Uhr weiterhin Lärm besteht, kann nach der Kilbi nochmals darüber gesprochen werden. Während des Eröffnungsakts am Samstagabend wird der Kilbibetrieb unterbrochen. Die Traditionen, wie z.B. Chilbichlöpfen werden weitergeführt.

Walter Kilchenmann möchte wissen, aus welchem Grund zwei Kategorien Food/Non Food Privat und Food/Non Food Gemeinde gemacht werden. Von der Handhabung her wäre es einfacher, wenn es nur Food und Non Food geben würde.

Johann Lüthi sagt, dass mit dieser Unterteilung in vier Kategorien ein gerechter Kostenverteiler erstellt worden ist.

Simon Wiedmer sagt, dass derjenige, der Gemeindeboden beansprucht, für die elektrischen Anschlüsse und das Wasser nichts bezahlen muss und daher Tarif «Food oder Non Food **Gemeinde**» gerechtfertigt ist.

Simon Wiedmer erachtet es nicht als problematisch, wenn am Montagabend bis um 02.00 Uhr geöffnet ist. Diese Zeit war vielmehr ein Wunsch der Kriegstetterinnen und Kriegstetter, da der Montagabend der „Kriegstetter-Abend“ ist.

Der 15. August (Maria-Himmelfahrt) war früher ein eidgenössischer Feiertag und mittlerweile ist er kantonale geregelt. Diejenigen Leute, die in einem anderen Kanton arbeiten, haben an diesem Tag nicht frei und dementsprechend war die Kilbi schlecht besucht.

ANTRAG Einheitstarif Kategorie Food und Non Food

Walter Kilchenmann stellt den Antrag, dass im Reglement nur zwei Kategorien, nämlich

A Food = Fr. 6.-

B Non Food = Fr. 4.-
enthalten sind.

Theo Portmann möchte wissen, in welcher Grössenordnung der Gebührenrahmen für den Lunapark liegt.

Johann Lüthi teilt mit, dass die Organisation des Lunaparks in einem separaten Vertrag mit dem Schausteller geregelt wird. Der Schausteller mietet in der Regel den Platz für 5 – 8 Jahre zu einem vereinbarten Preis. Nach Ablauf des Vertrags erfolgt eine öffentliche Ausschreibung. Der Gebührenrahmen richtet sich nach Angebot und Nachfrage.

Gabriele Widmer sagt, dass wir von einem Kulturgut sprechen. Sie findet es schade, dass der 15. August (Maria Himmelfahrt), wenn er auf einen Dienstag fällt, hinausgekippt wird.

ANTRAG 15. August

Gabriele Widmer stellt den Antrag, den 15. August, wenn er auf einen Dienstag fällt, zu belassen, d.h. am 15. August muss die Kilbi offen bleiben.

ANTRAG Reglement (weibliche Form)

Heidi Zingg Knöpfli stellt den Antrag, im Reglement explizit die weibliche Form zu erwähnen.

ANTRAG GEMEINDERAT

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Das neue Kilbireglement sei zu genehmigen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILBERATUNG

Heidi Zingg Knöpfli sagt, dass es für sie klar ist, dass das Reglement so geändert wird, dass die weibliche Form, wie z.B. Einwohner/-innen, Schausteller/-innen enthalten ist.

BESCHLUSS ANTRAG GEMEINDERAT; grossmehrheitlich angenommen

Der Antrag des Gemeinderates, das Kilbireglement so wie es vorliegt zu genehmigen, wird mit 44 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

BESCHLUSS ANTRAG WALTER KILCHENMANN; grossmehrheitlich abgelehnt

Der Antrag, die Kategorien

A = Food privat	pro m ²	Fr. 5
B = Food Gemeinde	pro m ²	Fr. 6
C = Non Food privat	pro m ²	Fr. 3
D = Non Food Gemeinde	pro m ²	Fr. 4

lediglich in die Kategorien

Food Fr. 6 und **Non Food Fr. 4** zu unterteilen, wird mit 3 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen abgelehnt.

BESCHLUSS ANTRAG GABRIELE WIDMER; mehrheitlich abgelehnt

Der Antrag, am Dienstag 15. August die Kilbi weiterhin offen zu halten, wird mit 10 Ja-Stimmen und 7 Enthaltungen abgelehnt.

BESCHLUSS ANTRAG HEIDI ZINGG KNÖPFLI; mehrheitlich abgelehnt

Der Antrag, im Reglement die weibliche Form anzuwenden, wird mit 11 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

2.2 Neuer Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Wasseramt

Ausgangslage

Die Idee zur Fusion der beiden Sozialdienste wurde von den Trägerschaften der Sozialregionen Wasseramt Süd und Ost aufgenommen und geprüft. Im Frühjahr 2018 wurde entschieden, eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben. Die Ergebnisse dieser Studie wurden am 8. September 2018 den Kommissionsmitgliedern der Trägerschaften und den dazugehörigen Gemeindepräsidien der Anschlussgemeinden der Sozialregionen Wasseramt Süd und Ost anlässlich einer Informations- und Mitwirkungsveranstaltung eröffnet.

In einer weiteren Informations- und Mitwirkungsveranstaltung am 30. März 2019 entschieden sich die Trägerschaften und Gemeindepräsidien für die Zusammenarbeit und die Zusammenführung der beiden Sozialregionen. Die Organisationsform soll zunächst beibehalten werden. Derendingen wird neu zur Leitgemeinde der Sozialregion Wasseramt. Aus diesem Anlass wurde ein neuer Zusammenarbeitsvertrag der Sozialregion Wasseramt erarbeitet.

Resultat Machbarkeitsstudie:

Die Voraussetzungen für einen Zusammenschluss der Sozialdienste Wasseramt Süd und Wasseramt Ost sind gegeben.

Durch einen Zusammenschluss wird Folgendes möglich:

- Längerfristige Kostensenkung pro Dienstleistungseinheit
- Qualitative Verbesserung der Dienstleistungen
- Personal: erleichterte Rekrutierung und Stellvertretungen

Modell

- Gemeindevertreter haben sich für das **Leitgemeindemodell** ausgesprochen. Dieses Modell hat sich in aktuellen Sozialregionen bereits gut bewährt. Es wurde intensiv diskutiert, dass Kriegstetten die Leitgemeinde sein soll. Der Gemeinderat war aber der Meinung, dass er die notwendigen Ressourcen dafür nicht hat.
- Derendingen als Leitgemeinde
- Repräsentation und Mitsprache der übrigen Vertragsgemeinden im Leitorgan
- Längerfristig (in 2-3 Jahren) soll geprüft werden, ob für die dauerhafte operative Tätigkeit ein Zweckverband errichtet werden soll.

Die Sozialregion Wasseramt beinhaltet folgende Bereiche:

- Sozialdienst (fachliche und administrative Führung)
- Arbeitsamt
- AHV-Zweigstelle
- Stelle für Asylwesen
- Aufträge der KESB

Kosten

Die Sozialhilfekosten werden, wie bereits heute, auch weiterhin über den Lastenausgleich von der Gesamtheit der Einwohnergemeinden getragen. Die Betriebskosten (Sozialadministrativkosten) werden sich im selben Rahmen bewegen wie 2016–2018. Die bestehenden Sozialdienste in Gerlafingen und Derendingen werden einstweilen an den bestehenden Standorten weiterbetrieben.

Es wird mit einmaligen Gesamtausgaben (Investitionskosten) für die vorberatende Arbeitsgruppe Anpassung IT, Pensenaufstockung, externe Berater, die beigezogen werden müssen etc.) von unter Fr. 200'000.- gerechnet.

ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung:

1. Auf das Geschäft sei einzutreten.
2. Das bisherige Vertragswerk, der Zusammenarbeitsvertrag Sozialregion Wasseramt Süd, sei zu kündigen.
3. Der vorliegende öffentlich-rechtliche Zusammenarbeitsvertrag betreffend Bildung Sozialregion Wasseramt sei zu genehmigen.
4. Mit dem weiteren Vollzug seien der Gemeindepräsident der Einwohnergemeinde Derendingen und die Stellenleitung des regionalen Sozialdienstes Wasseramt zu betrauen.

EINTRETEN wird stillschweigend genehmigt.

DETAILLBERATUNG

BESCHLUSS; einstimmig

Der Antrag des Gemeinderates, die 3 Anträge zu genehmigen, wird einstimmig gutgeheissen.

3. Verabschiedung Funktionärinnen und Funktionäre

Roger Schneider wurde im Jahr 2017 mit einem sehr guten Resultat in den Gemeinderat gewählt. Im März 2019 hat er seine Demission als Gemeinderat aus beruflichen Gründen bekanntgegeben. Der Gemeinderat hat die Zusammenarbeit mit ihm sehr geschätzt und dankt ihm herzlich für seine geleistete Arbeit.

4. Informationen aus dem Gemeinderat

Sanierung Haltenstrasse

Simon Wiedmer teilt mit, dass die Sanierung der Haltenstrasse im Jahr 2020 umgesetzt wird. Es wird eine Vollsperrung der Brücke geben, welche eine Umfahrung im unteren Quartier zur Folge haben wird. Die Arbeiten werden in Halten begonnen; Kriegstetten wird der letzte Teilabschnitt sein.

Kreisverkehr Dorfplatz

Simon Wiedmer teilt mit, dass es ein Provisorium geben wird, welches bis zur Parzelle SoBa verschoben wird, so dass es einen runden Kreisel gibt. Das Definitivum ist im 2026 vorgesehen.

Wohnen im Alter

Gemäss **Simon Wiedmer** ist der Spatenstich erfolgt. Die Liegenschaften werden gemäss Müller und Partner im März 2021 bezugsbereit sein.

Social Sofa

Simon Wiedmer informiert die Anwesenden über das Social Sofa beim Spielplatz. Die Betonbank wird von Kriegstetterinnen und Kriegstetter für Kriegstetterinnen und Kriegstetter mit bunten Mosaiksteinen bestückt. Projektleiterin ist Loes Burri. Am Kilbi-Samstag, 10. August 2019 um 11.00 Uhr wird das Social Sofa in einem feierlichen Rahmen eingeweiht.

Hochwassersituation

Simon Wiedmer sagt, wenn der Durchlauf bei der Haltenstrasse vergrössert wird, fliesst mehr Wasser durch, was bedeutet, dass bei focus jugend, Zentrum für Sonderpädagogik, eine prekäre Situation entstehen würde. Nach Absprache mit dem Amt für Umwelt, bei welchem die Zuständigkeit liegt, sollte dies allerdings kein Problem sein.

Die Hochwasserschutzmassnahmen, welche die Gemeinde Halten hätte vollziehen sollen, wurden im Gemeinderat abgelehnt. Oberhalb der Brücke gibt es noch weitere Brücken und daher kann nicht mehr Wasser durchfliessen. Falls sich jedoch die Situation verändern sollte, wird der Kanton erneut auf die Gemeinde zukommen.

Ausbau Gebäude focus jugend

Simon Wiedmer teilt mit, dass focus jugend durch den Kanton gefördert wird. Es werden zwei Gebäudekomplexe angebaut, die auf Oekinger-Boden stehen. Aufgrund des hohen Stellenwertes, welcher focus jugend eingeräumt wird, und der Schule HOEK, welche immer grösser wird, haben der Gemeindepräsident und der Präsident der Bau- und Werkkommission mit allen Beteiligten diskutiert, wie die Synergien besser genutzt werden könnten.

Der Gemeinderat will ein konkretes Projekt verfolgen mit dem Neubau einer Turnhalle. Kriegstetten hat eine der ältesten Turnhallen in der Region. Geplant ist eine Doppelturnhalle, welche auf dem Zivilschutzareal gebaut würde. Die eingesetzte Arbeitsgruppe wird bis im Sommer 2019 eine Bedürfnisanalyse erstellen. Es ist vorgesehen, dass das Vorprojekt im Dezember 2019 der Gemeindeversammlung vorgestellt wird.

5. Verschiedenes

Post in Kriegstetten

Heidi Zingg Knöpfli möchte wissen, wie der Stand bei der Post in Kriegstetten aussieht.

Laut **Simon Wiedmer** ist Coop nicht bereit, in seinem Gebäude eine Poststelle zu führen. Auf der anderen Seite ist eine Hauslieferung zu teuer, da das Einzugsgebiet zu gross ist. Simon Wiedmer gibt zu verstehen, dass wir von der Post nichts mehr gehört haben, was aus dieser Sicht ein gutes Zeichen ist.

Sanierung Trottoir Längmattstrasse

Loes Burri sagt, dass die Gemeinde im Allgemeinen für den Strassenunterhalt weniger Geld ausgegeben hätte. Als Kompensation könnte daher das Trottoir beim neuen Pfarreizentrum abgeschrägt werden. Sie findet die Situation betreffend Trottoir beim Pfarreizentrum entlang der Hauptstrasse untragbar. Wenn der Kanton schon nichts machen will, sollte die Gemeinde etwas unternehmen.

Begegnungszone, Tempo 30

Stefan Kappeler möchte wissen, wann in unserer Gemeinde Tempo 30 eingeführt wird. Gemäss **Peter Siegenthaler** wird der Kanton darüber entscheiden und nicht die Gemeinde. Als Grundlage wurden in den letzten zwei Monaten auf den Quartierstrassen Geschwindigkeits- und Fahrzeugmessungen gemacht. Im Moment werden die Zahlen ausgewertet. Sobald die Bau- und Werkkommission im Besitz des Berichtes ist, kann sie beim zuständigen Amt den Antrag zur Einführung von Tempo 30 stellen.

Fussgängerstreifen Hauptstrasse

Heidi Zingg Knöpfli teilt mit, dass sie und ihre Familie offenbar neben einem der gefährlichsten Fussgängerstreifen wohnen würden. Sie fragt die Gemeinde an, ob sie nichts machen könnte.

Simon Wiedmer teilt mit, dass es sich bei dieser Strasse um eine Kantonsstrasse handelt und daher der Kanton über die Massnahmen zuständig ist.

Peter Siegenthaler ergänzt, dass die Hauptstrasse bis zur Familie Zingg Knöpfli voraussichtlich im Jahr 2023 saniert wird. Er wird das Bedürfnis der Gemeinde beim Amt für Verkehr deponieren.

Gemeindeversammlung (Budget 2020)

Die nächste Gemeindeversammlung (Budget 2020) findet am **Donnerstag, 12. Dezember 2019 um 19.30 Uhr** in der Mehrzweckhalle in Kriegstetten statt.

Der **Gemeindepräsident** bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünscht allen einen schönen Sommer.

Schluss der Gemeindeversammlung: 20.40 Uhr

Der Gemeindepräsident Die Gemeindeschreiberin

Simon Wiedmer Margrit Jaggi